

Ausgabe 3 / 2007

Heft 28

Aquarien und Epiphyten

Informationsblatt



Eine Ausgabe der "Arbeitsgruppe Aquarien" im Botanischen Garten,
des Aquarienvereins "Amazonas - Löns",
und dem Arbeitskreis "Baumbewohnende Pflanzen", - in München.

Information der Arbeitsgruppe Aquarien

Titelbild: Orchidee - *Cirrhopetalum macuanum* / Foto B. Wallach



Aquarium eines Vereinsmitglieds

Alle Fotos B. Wallach

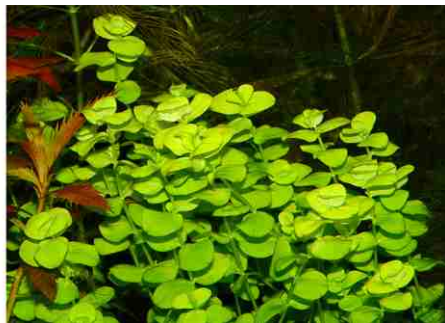
Liebe Aquarianer und Wasserpflanzenfreunde

Das diesmal vorgestellte Aquarium unseres Vereinsmitglieds Norbert Zundl besitzt folgende Abmessungen; 80 x 40 x 50 (L x B x H) also ein Fassungsvermögen von 160 l, der tatsächliche

Wasserinhalt dürfte 120 Liter betragen. Beleuchtet wird dieses Becken mit 3 x 24 Watt T5-Leuchtstoffröhren, mit unterschiedlicher Beleuchtungsdauer wie folgt; 11 Std. Plant Pro, 12 Std. Power Chrome mit Day 6000 K und Power Aquaflo. Diese starke Beleuchtung wurde gewählt um empfindlichen und lichthungrigen Wasserpflanzen bestmögliche Bedingungen zu bieten. Der Sinn bestand darin die Pflanzen gegenüber herkömmlicher Beleuchtung (T8-Röhren) in Wuchs und Farbe vergleichen zu können. Selbstverständlich ist auch eine CO₂ - Anlage in Betrieb. Gefiltert wird über einen Standard Topf - Außenfilter. Wöchentlich wird die Hälfte des Aquarienwassers gewechselt und mit dem Frischwasser Flüssigdünger zugeführt, je nach Bedarf auch Düngetabletten für den Wurzelbereich. Den Boden bedeckt Quarzsand mit einer Körnung von 1 - 3 mm, dem keine Zusätze beigelegt wurden und



Ludwigia sp.



Micranthemum umbrosum

Information der Arbeitsgruppe Aquarien



Ludwigia inclinata var. verticillata, von oben fotografiert

in einer Höhe von 6 cm aufgeschüttet wurde. Das Highlight dieser Pflanzensammlung ist zur Zeit ein herrlicher Bestand von *Ludwigia inclinata* var. *verticillata*, die unter dem Namen *Ludwigia* sp. 'Cuba' sporadisch im Handel auftauchen. Unter normaler Beleuchtung bleiben diese Pflanzen grün. Auffallend sind außerdem noch *Ludwigia* sp., die den feinblättrigen Rotala - Arten ähneln. Im linken Teil des Aquariums wurden drei *Tonina fluviatilis* eingesetzt, die zu einem prächtigen Bestand heranwuchsen, allerdings erst nachdem die hier gezeigten Fotos entstanden. Als auffälliger Mittelpunkt zeigen sich *Ludwigia* sp. 'Rot'. Im Hintergrund bilden die feinen zartgrünen Triebe von *Potamogeton* cf. *javanicus* einen schönen Kontrast zu den vorgenannten Pflanzen. Erwähnenswert sind noch *Vallisneria caulescens*, mit feuerroten Blättern an der Wasseroberfläche, *Nitella microcarpa*, *Myriophyllum simulans*, *Myriophyllum pinnatum*, sowie Farne und Moose. Der Tierbesatz besteht aus *Danio* sp. aff. *choprae*, *Otocinclus* sp. und vermehrungswütigen kleinen Algengarnelen.



Myriophyllum simulans



Tonina fluviatilis



Danio sp. aff. choprae

Echinodorus uruguayensis



Rote Variante von Echinodorus uruguayensis

Fotos / Text B. Wallach

Nach wie vor ist nicht endgültig geklärt ob es sich bei *Echinodorus uruguayensis* und *Echinodorus horemanii* um zwei, beziehungsweise um eine Art handelt. Mehr zu diesem Thema wird in **Aquarium-life**, Heft 6 - 2007 ausgeführt. Durch das weite Verbreitungsgebiet - Südbrasilien, Uruguay, Chile und Nordargentinien - ist es nur natürlich das sich verschiedene Standortformen ausgebildet haben. In den Aquarien des Botanischen Garten München pflegen wir eine kurz- sowie langblättrige Varietät mit grünen Blättern. Eine der wohl



kurzblättrige Form von E. uruguayensis



E. uruguayensis Rot

Echinodorus uruguayensis



Sehr großer Echinodorus uruguayensis.....



.....sowie eine schmalblättrige Form

augenfälligsten Pflanzen ist eine rotblättrige Form (Aquarium 4), die inzwischen enorme Ausmaße angenommen hat. Die letzte Blattzählung ergab eine Anzahl von 143 Blättern bei einer Wuchshöhe von 50 cm und einem Durchmesser von 70 cm. Die schwarzrote Form von *Echinodorus horemanii* (Aquarium 5) besitzt ähnliche Abmessungen. Während noch keine Form von *E. uruguayensis* einen Blütenstand getrieben hat, werden von der dunkellaubigen *E. horemanii* Blütenstiele ausgebildet, an denen sich auch Jungpflanzen entwickeln.



Echinodorus horemanii Rot



Blüte von *E. horemanii* Rot

EHEIM PRÄSENTATION



Fotos H. Wallach

Liebe Mitglieder !

An unserem Vereinsabend am 08. 03. stellte uns Walter Mißbichler - EHEIM Vertreter für Südbayern und Österreich - die verschiedensten Aquaristikartikel dieser bekannten Firma vor. Darunter auch die neuesten, elektronisch geregelten Topfilter. Mit einem kurzen Film konnten wir auch Einblicke in das Firmengeschehen gewinnen. Am folgenden Vereinsabend - 12. 04. -



Amazonas - Löns Vereinsnachrichten



zeigte Herr Domes Dias von europäischen Wasserpflanzengärtnereien. Unter anderem aus ungarischen Warmwasserbächen die dort unter fast heimischen Bedingungen wuchsen. Diese Gärtnerei gehört aber schon der Vergangenheit an. Darauf folgten Bilder einer Wasserpflanzenzucht in Teneriffa, die natürlich von den klimatischen Bedingungen dieser Insel profitiert. Zum Abschluß wurde uns noch eine sehr bekannte dänische Wasserpflanzen-Firma vorgestellt.

Am 10. 05. hielt unser Schatzmeister H. Sanzenbacher einen seiner schönen dreidimensionalen Vorträge, diesmal über heimische Orchideen zu dem wieder die 3D-Brillen aufgesetzt werden mußten. Die Pflanzen, wie ich finde aber besonders die Landschaften kommen durch diese Technik sehr plastisch zur Geltung.

NICHT VERGESSEN ! Durch die verkürzte Sommerpause findet bereits am 20. September ein Vereinsabend statt, in dem uns Herr W. Klotz die versch. Garnelen näher bringt, s. Seite 13.



Cattleya maxima



Cattleya maxima 'Remolacha' - rechts C. maxima coerulea 'Gigi'

Fotos / Text A. Richter

Unter den Orchideen gehören die Cattleyen sicher zu den bekanntesten Gattungen. Schon im Jahr 1777 wurde *Cattleya maxima* von den spanischen Botanikern Ruiz und Pavon in der Nähe der Hafenstadt Guayaquil in Ecuador entdeckt. Die wissenschaftliche Erstbeschreibung erfolgte zwar erst im Jahr 1831 durch Lindley, aber dennoch ist es die am längsten bekannte Cattleya. Innerhalb der Gattung bildet diese Art im Subgenus Cattleya mit nur einer Spezies die Sektion Maximae. Kennzeichnendes Merkmal ist die breite, vertikale gelbe Linie auf der Lippe. Farblich ist sie nicht so variabel wie die Arten des Labiata-Komplexes, doch gibt es neben den unterschiedlich intensiv gefärbten rosafarbenen Normalformen auch Alba-Formen (weiss), Semialba (weiss mit roter Lippe) und Coerulea-Formen (blau). Das Verbreitungsgebiet der Art umfasst die Südamerika-Staaten Kolumbien, Ecuador und Peru. Die Lebensräume von *Cattleya maxima* sind sehr verschieden, so kommt sie sowohl in feuchten Regen- und Nebelwäldern, als auch in trockenen Regionen vor, und das in Höhenlagen von 500 bis 2000m. Um den Ansprüchen der Art gerecht zu werden, ist es von Nutzen, die



Cattleya maxima alba elegans

Herkunft der erworbenen Pflanzen zu kennen. Da diese Informationen meist fehlen, kann man die Pflanzen wie die meisten anderen Cattleyen pflegen. Das bedeutet einen Standort in einem temperierten Kulturraum, sehr hell bei Schutz vor allzu starker Besonnung und guter Belüftung. Das Substrat sollte möglichst grob und durchlässig gewählt werden, gewässert wird erst, wenn es gut abgetrocknet ist. Gedüngt werden sollte wöchentlich mit Orchideendünger. Bei dieser Pflege blüht *Cattleya maxima* reichlich, die Blütezeit fällt bei uns in die Herbstmonate.

Vortrag am 20. September

Süßwassergarnelen- Juwelen im Aquarium



Herr Werner Klotz aus Rum/Österreich gibt einen Überblick über die zur Zeit in der Aquaristik sehr beliebten Kleingarnelen sowie Fächer- u. Großarmgarnelen.

Neben der Vorstellung von Vorkommensgebieten gibt der Referent auch Hinweise zur Hälterung und Zucht dieser interessanten und zum Teil recht bunten Krabbeltiere.

Fotos W. Klotz



Foto B. Wallach





Amazonas - Löns



Veranstaltungslokal

Gaststätte Wienerwald, Landsbergerstr. 499, 81241 München

Gäste sind zu den Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

In den Monaten Juli und August finden keine Vereinsabende
und Vorträge statt!

So. 01.07. Aquarianer Treff

Zierfisch- und Wasserpflanzentauschbörse

Einlaß für Aussteller 8.30 Uhr / Beginn 9.00 - Ende gegen 11.00 Uhr

So. 05.08. Aquarianer Treff

Zierfisch- und Wasserpflanzentauschbörse

Einlaß für Aussteller 8.30 Uhr / Beginn 9.00 - Ende gegen 11.00 Uhr

So. 02.09. Aquarianer Treff

Zierfisch- und Wasserpflanzentauschbörse

Einlaß für Aussteller 8.30 Uhr / Beginn 9.00 Uhr -Ende gegen 11.00Uhr

Do. 20.09. **Süßwassergarnelen- Juwelen im Aquarium**

Herr Werner Klotz aus Rum/Österreich gibt einen Überblick über die zur Zeit in der Aquaristik sehr beliebten und zum Teil recht bunten Kleingarnelen sowie Fächer- u. Großarmgarnelen. Weiteres auf Seite 13.

Beginn 20:00 Uhr

Aquarianerkegeln: China -Restaurant GOLDEN PANDA, Engelhardstr. 4, 81369 München

Termine: 19.07., 16.08., 13.09., Beginn 19:00 Uhr

Beckenvorbestellungen für die Fischbörsen nur unter der Telefonnummer 089/7231293

Dieses Infoheft erscheint vierteljährlich zu Quartalsbeginn. Die Ausgaben sind im Botanischen Garten München, Aquaristik Domes, Münchner Zoo-Fachmarkt sowie am Fischbörsensonntag der Amazonas-Löns erhältlich.

Redaktion Arbeitsgruppe Aquarien: H+B. Wallach, N. Zundl, H. Eßer, G. Ebert, C. Kettinger

1. Vorstand	Bertram Wallach	Leipartstr. 11	81369 München	Tel.: 089/7231293
2. Vorstand	Dieter Dahms	Tannenhofstr. 2	85540 Haar	Tel.: 089/ 466842
Schriefführer	Wolfgang Kloo	Altomünsterstr. 77	80997 München	Tel.: 089/ 146897
Schatzmeister	H. Sanzenbacher	Am Birkengarten 12a	85521 Ottobrunn	Tel.: 089/6097485
Börsenwart	A. Mühlegger	Langwieder Hauptstr.69	81249 München	Tel.: 089/5704563
Konto AMAZONAS-LÖNS München e.V.: Postbank München, Konto-Nr. 211469-800, BLZ 70010080				

Besuchen Sie uns im Internet: www.amazonas-loens.de